

Dr. Zülfü Selcan, Institut für Sprache und Kommunikation, TEL 19-2; Anglistische und Allgemeine Linguistik, TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin

PRESSETEXT

Forschungsprojekt „Zaza-Deutsches Textkorpus“

Das Institut für Linguistik - Anglistische und Allgemeine Linguistik (Prof. Dr. Peter Erdmann) hat im Januar 2001 in Kooperation mit dem Seminar für Geschichte und Kultur des Vorderen Orients - Iranistik (Prof. Dr. Ronald E. Emmerick) der Universität Hamburg mit dem Projekt „Zaza-Deutsches Textkorpus“, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird, begonnen.

Mit der Aufnahme, Sammlung und der Dokumentation mündlicher Volksliteratur in der Zaza-Sprache ist Dr. Selcan seit 1976 beschäftigt. Er nahm Märchen, Fabeln, Volkslieder, Erzählungen, Sprüche und Sprichwörter, Glaubensdarstellungen, ethnographische Berichte usw. auf Tonbändern auf und gewann damit ein Sprachmaterial mit rund 200 Stunden Spieldauer.

Dr. Selcan befasste sich weiterhin mit der Erforschung des Zaza und verfasste eine ausführliche *Grammatik der Zaza-Sprache*, mit der er 1995 am selben Institut promovierte.

Das Zaza ist eine in Ostanatolien beheimatete *seihständige* Sprache. Angesichts der massiven Sprachbedrohung und des Aussterbens der älteren Generation, die noch als sprachkompetent und Träger mündlicher Überlieferungen gilt, ist die Sammlung und Dokumentation der bislang nicht verschriftlichten Volksliteratur der Zaza dringend erforderlich.

Ein Teil der Sammlung besteht aus Volksliedern, bei denen parallel zu dem Text auch eine Notentranskription der Zaza-Lieder (in Kooperation mit Dr. Martin Greve) durchgeführt wird, was einen *ersten Beitrag* zu einer musikethnologischen Analyse bedeuten würde.

Ziel und Zweck des Projekts ist, aus gesprochenen Texten auf Tonbändern die mündliche Literatur zu transkribieren und ins Deutsche zu übersetzen. Mit der Dokumentation mündlicher Überlieferung und der computergestützten Erstellung eines Zaza-Deutschen Textkorpus soll durch die vielseitige Nutzungsmöglichkeit eine breite Forschungsgrundlage für verschiedene Fachgebiete geschaffen werden: Sprachwissenschaft, Märchenforschung, (Volks-)Literaturforschung, Volks- und Kulturgeschichte, Religionswissenschaft, Ethnologie (Völkerkunde), Musikethnologie, Kulturwissenschaft.

<http://angli02.kgw.tu-berlin.de/Selcan/index.html>

Berlin, den 5. Januar 2001